STURZBALLETT - «The Meaning of Life»

Sylvie Kohler, Daniel Korber, Nicolas Sigrist, Nina Steinemann und Fanny Zihlmann

Mit: Benjamin Barmettler, Guido Baumgartner, Armando Bay, Rafaela Järmann, Leonie Ketz, Heinz Meier, Mona Schatzmann, Helga Starcevic, Jasmin Steck, Elin Steinmann und Kathrin Villiger

Mit ihrem Debut-Projekt «The Meaning of Life» begibt sich die Gruppe STURZBALLETT auf eine künstlerische Forschungsreise, bei der sie nach den Schwellenmomenten im Leben suchen, die uns zu Fall und damit raus aus unseren Komfortzonen bringen. Denn das Wiederaufstehen ermöglicht vielleicht den entscheidenden Perspektivwechsel auf das eigene Leben und das, wonach es sich zu streben lohnt. Am Ende der Reise soll ein Bühnenstück zwischen Bewegungstheater und Performance stehen, das ihre Erfahrungen mithilfe von Choreografie, Slapstick und Livemusik vor einem breiten Publikum verhandelt. Das STURZBALLETT setzt sich zusammen aus talentierten Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die die Projektinitiierenden Fanny Zihlmann und Daniel Korber in einer Reihe von Workshops kennengelernt haben, wobei das Ensemble auch über die erste Produktion hinaus weiter bestehen bleiben soll. Die Jury ist sich einig ob der Wichtigkeit des Vorhabens und schätzt vor allem den innovativen Ansatz, mit dem sie Partizipation im Stückentwicklungsprozess ermöglichen wollen. Hohe Dringlichkeit trifft hier auf eine grosse Ideenvielfalt und Feinfühligkeit in der Arbeit mit einem generationenübergreifenden, inklusiven Ensemble. Mit «The Meaning of Life» liegt uns ein Konzept vor, das durch seinen emanzipatorischen prozessorientierten Ansatz überzeugt und zugleich Neugier weckt auf ein tiefgründiges, sowie unterhaltsames Theatererlebnis mit gemeinschaftsstiftender Wirkung.

Produktionsbeitrag: 40'000 Franken

Jury

Reto Ambauen, Katharina Germo (Bericht), Christina Rast, Tina Mantel, Stefan Sägesser



Kulturförderung Kultur. U. ch